

Er fotografiert längst vergessene Orte und Objekte

In einem Fotobuch hat Oliver Gutfleisch verlassene, unbewohnte und ungenutzte Häuser, Objekte und Orte fotografiert, sogenannte Lost Places. Seit März ist das Buch des Maltersers im Handel erhältlich.

Eine längst verlassene Villa aus dem Jahr 1911, eine Weidhütte Anfang 19. Jahrhundert oder ein einstiges Thermalbad: Der Malterser Fotograf Oliver Gutfleisch gibt mit einem Fotobuch auf rund 270 Seiten Einblick in die Geschichte dieser und anderer Objekte und deren ehemaliger Bewohner. Die Bilder zum Fotobuch wurden in den Jahren 2017 bis 2018 aufgenommen. Gestaltet, gelayoutet und hergestellt hat das Werk die Brunner Medien AG in Kriens.

Eigentlich ist Oliver Gutfleisch ausgebildeter Schreiner. Sein grosses Hobby aber ist seit über 20 Jahren die Fotografie. Einst begann er mit Konzertaufnahmen und Reportagefotografien. Heute arbeitet er professionell im Studio. Verlassene Orte und Objekte faszinieren ihn seit längerer Zeit.

Seine Sujets findet er bei Ausfahrten, auf Reisen oder durch Tipps, die an ihn herangetragen werden. Zudem ist der Malterser Mitglied einer Facebook-Gruppe, deren Mitglieder mit Vorliebe solche verlassene Orte fotografieren. Die Bilder im Buch stammen allesamt aus der Schweiz. Hier gibt es im Vergleich zu den Benelux-Staaten, Italien oder Deutschland wenige sichtlich verfallene



Innenansicht eines Heimtli aus dem Jahr 1976

ne Gebäude, erzählt er. Aber trotzdem gebe es mehr als gemeinhin vermutet. «Es gibt Objekte, an denen Tausende Tag für Tag vorbeifahren und gar nicht bemerken, welch faszinierendes Objekt da am Strassenrand steht.»

Der 50-Jährige will mit dem Buch die Fotos einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. «Die Bilder erzählen Geschichten. Mich fasziniert die Stimmung in diesen Objekten und Orten.» Ihm liege es am Herzen, dass die Leser die Schönheit dieser Lost Places mit ihrem Zerfall erkennen und sie zum Nachdenken angeregt werden. Die Standorte der Orte bleiben geheim. Warum? «Die

Magie und das Vergängliche sollen damit möglichst lange erhalten bleiben.»

«Lost Places Schweiz» ist seit Anfang März im Buchhandel erhältlich. Auch bei gängigen Onlinehändlern ist das Buch zu beziehen. Weiter ist das Fotobuch beim Autor (Oliver Gutfleisch, Schwarzenbergstrasse 4, 6102 Malters, Telefon 041 497 23 14 oder E-Mail: oliver.gutfleisch@bluewin.ch), bei der Papeterie Mühlebach in Malters oder in der Konditorei-Confiserie Iten, Malters, zum Preis von 42 Franken zu beziehen. Von den hergestellten 1000 Stück sind bereits rund 150 Buchbestellungen eingegangen.

Neue Hausärztin im Ärztezentrum

Seit ein paar Tagen ist das Team im Ärztezentrum mit Dr. med. Julia Zurmühle-Zwinggi, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Geriatrie, erweitert worden.

Julia Zurmühle-Zwinggi ist auf der anderen Seite des Rengglochs in Kriens aufgewachsen und hat sich nach dem Medizinstudium in Fribourg und Bern zur Fachärztin Allgemeine Innere Medizin weitergebildet. Die Altersmedizin hatte sie schon immer interessiert und so bildete sie sich in diesem Fachgebiet weiter mit dem Schwerpunkt Geriatrie. Sie arbeitete langjährig als Heimärztin in den Betagtenzentren der Stadt Luzern und als Hausärztin in einer grossen



Neue Hausärztin: Julia Zurmühle-Zwinggi

Gruppenpraxis in Luzern, wo sie Patientinnen und Patienten jeglichen Alters betreute.

Wege aufzeigen

Julia Zurmühle-Zwinggi ist es ein Hauptanliegen, den erkrankten Menschen Wege aufzuzeigen, ihre akuten oder chronischen Krankheiten zu verstehen und somit aktiv an der Therapie mitzuarbeiten. So freut sie sich, seit April 2021 das Ärzteteam im Ärztezentrum zu ergänzen und in der Betreuung der Patientinnen und Patienten mitzuarbeiten. Julia Zurmühle wird den langjährigen Hausarzt Bernhard Estermann ersetzen, der im September 2021 in Pension gehen wird.